

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Dichtigkeitstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Wasserhahn schließen und trockenwischen.

Der Wasserhahn wurde vollständig geschlossen, um sicherzustellen, dass kein Wasser mehr durchfließt. Anschließend wurden alle Oberflächen des Wasserhahns, einschließlich der Verbindungsstellen und dem Wasserhahn selbst, mit einem trockenen Tuch gründlich trocken gewischt. Dieser Schritt dient dazu, jegliche vorhandene Feuchtigkeit zu entfernen, um sicherzustellen, dass alle Beobachtungen der Feuchtigkeit in den nachfolgenden Schritten ausschließlich aus potenziellen Lecks stammen.

Schritt 2: Wasserhahn öffnen und auf Lecks prüfen.

Der Wasserhahn wurde vorsichtig aufgedreht, zuerst mit kaltem und dann mit warmem Wasser, um die Dichtheit unter verschiedenen Temperaturbedingungen zu überprüfen. Es wurde besonders darauf geachtet, die Verbindungsstellen (wie Gewinde und Dichtungen) und den Auslauf des Wasserhahns zu beobachten, um mögliche Lecks zu erkennen. Hierbei wurde nach sichtbaren Anzeichen von Wasser oder Feuchtigkeit gesucht, die auf Undichtigkeiten hindeuten könnten.

Schritt 3: Wasserhahn schließen und erneut prüfen.

Nach dem Schließen des Wasserhahns wurde eine erneute Inspektion durchgeführt, um sicherzustellen, dass sich keine Feuchtigkeit oder Tropfen an den Verbindungsstellen oder anderen Teilen des Wasserhahns gebildet haben. Dieser Vorgang wurde mehrfach wiederholt, um die Konsistenz der Ergebnisse zu gewährleisten. Jeder Zyklus des Öffnens und Schließens wurde dazu genutzt, um eventuelle Veränderungen in der Dichtheit zu erkennen und zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Lecks oder Feuchtigkeit an irgendwelchen Stellen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Wasserhahn nach der Testdurchführung absolut trocken bleibt, ohne jegliche Anzeichen von Feuchtigkeit oder Tropfen an den Verbindungsstellen oder dem Auslauf.

90 Punkte: Minimale Feuchtigkeit, die nach mehrmaligem Schließen und Öffnen verschwindet.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine sehr geringe Menge an Feuchtigkeit festgestellt wird, die sich jedoch nach mehreren Zyklen des Schließens und Öffnens des Wasserhahns vollständig verflüchtigt.

80 Punkte: Leichte Feuchtigkeit, die nach mehrmaligem Schließen und Öffnen bestehen bleibt.

Hierbei wurde festgestellt, dass eine geringe Feuchtigkeit an einer oder mehreren Stellen auch nach mehreren Zyklen bestehen bleibt, jedoch keine Tropfenbildung auftritt.

70 Punkte: Tropfenbildung bei längerem Öffnen und Schließen des Wasserhahns.

Wenn sich während des Tests bei längerem Betätigen des Wasserhahns Tropfen bilden, aber die Menge der Feuchtigkeit insgesamt gering bleibt, wird diese Punktzahl vergeben.

60 Punkte: Regelmäßige Tropfenbildung nach Schließen des Wasserhahns.

Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass nach jedem Schließen des Wasserhahns regelmäßig Tropfen sichtbar werden, die auf eine gewisse Undichtigkeit hinweisen.

50 Punkte: Ständige Feuchtigkeit an den Verbindungsstellen.

Hierbei sind die Verbindungsstellen nach jedem Schließen des Wasserhahns dauerhaft feucht, ohne dass sich größere Tropfen bilden.

40 Punkte: Kleine Lecks an den Verbindungsstellen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kleine, aber sichtbare Lecks an den Verbindungsstellen beobachtet werden, die kontinuierlich Wasser abgeben.

30 Punkte: Mehrere Lecks an den Verbindungsstellen.

Wenn mehrere Verbindungsstellen kleine Lecks aufweisen, wodurch eine größere Menge Wasser freigesetzt wird, wird diese Punktzahl zugewiesen.

20 Punkte: Große Lecks, die sofort erkennbar sind.

Diese Punktzahl deutet auf deutlich sichtbare, große Lecks hin, die sofort nach dem Öffnen des Wasserhahns erkennbar sind und eine beträchtliche Menge Wasser freisetzen.

10 Punkte: Wasserfluss trotz geschlossenem Wasserhahn.

Hierbei handelt es sich um den extremsten Fall von Undichtigkeit, bei dem trotz geschlossenem Wasserhahn ein kontinuierlicher Wasserfluss beobachtet wird.

2. Hebelbeweglichkeit prüfen

Testdurchführung:

Schritt 1: Hebel mehrfach in alle Richtungen bewegen.

Um die Flexibilität und Leichtgängigkeit des Hebels zu überprüfen, wurde er mehrfach in alle möglichen Richtungen bewegt. Diese Bewegungsüberprüfungen wurden sowohl mit kaltem als auch warmem Wasser durchgeführt, um Unterschiede in der Handhabung durch Temperaturveränderungen feststellen zu können. Es wurde darauf geachtet, dass der Hebel gleichmäßig und ohne Stocken oder widerständige Stellen bewegt werden kann.

Schritt 2: Hebel auf Widerstand prüfen.

In diesem Schritt wurde der Hebel systematisch auf Widerstand und Ruckler überprüft. Der Tester bewegte den Hebel langsam und gleichmäßig, um mögliche Schwergängigkeiten aufzuspüren. Es wurde darauf geachtet, dass die Bewegungen des Hebels ohne abrupte Unterbrechungen oder merklichen Widerstand durchgeführt werden konnten. Jede anormale Bewegung oder Anzeichen von Hindernissen wurden genau dokumentiert.

Schritt 3: Hebel bei verschiedenen Wasserdrücken testen.

Um sicherzustellen, dass die Hebelmechanik unabhängig von Wasserdrücken einwandfrei funktioniert, wurde der Hebel bei unterschiedlichen Wasserdrücken getestet. Zunächst wurde der Hebel bei niedrigem Wasserdruck mehrere Male bewegt, um die Reaktion zu beobachten. Anschließend wurde der Wasserdruck auf mittleren und schließlich auf hohen Druck eingestellt, wobei weiterhin auf Flexibilität und gleichmäßige Bewegungen geachtet wurde. Der Testziel war zu bestätigen, dass variierende Drücke keinen negativen Einfluss auf die Hebelbeweglichkeit haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Hebel bewegt sich leicht und gleichmäßig in alle Richtungen.

Um die volle Punktzahl zu erreichen, muss der Hebel sich ohne jegliche Widerstände oder Ruckler sanft und gleichmäßig in alle Richtungen bewegen lassen. Sowohl bei kaltem als auch warmem Wasser und unter verschiedenen Wasserdrücken darf keine Beeinträchtigung der Beweglichkeit festgestellt werden.

90 Punkte: Hebel bewegt sich leicht, aber mit minimalem Widerstand.

Für diese Punktzahl darf der Hebel sich im Allgemeinen leicht und gleichmäßig bewegen, jedoch ist ein minimaler Widerstand zu spüren, welcher die Funktionalität nicht wesentlich beeinträchtigt. Dieser Widerstand darf nur kaum spürbar und nicht kontinuierlich sein.

80 Punkte: Hebel bewegt sich leicht, aber mit spürbarem Widerstand.

Ein Hebel, der sich leicht bewegen lässt, jedoch einen deutlicheren Widerstand aufweist, kann mit 80 Punkten bewertet werden. Der Widerstand darf die Beweglichkeit nicht vollständig behindern, ist jedoch klar erkennbar.

70 Punkte: Hebel ruckelt leicht bei der Bewegung.

Für eine Bewertung von 70 Punkten, ruckelt der Hebel leicht bei der Betätigung. Diese leichten Ruckler treten nur gelegentlich auf und beeinträchtigen die Handhabung nicht grundlegend, sind jedoch spürbar.

60 Punkte: Hebel zeigt deutlichen Widerstand bei der Bewegung.

Ein Hebel, der deutlichen Widerstand bei der Bewegung zeigt, verdient 60 Punkte. Hierbei ist die Handhabung merkbar erschwert, jedoch können die Bewegungen noch ohne große Anstrengung durchgeführt werden.

50 Punkte: Hebel lässt sich schwer bewegen, aber ohne Ruckler.

Ein Hebel, der sich schwerfällig, jedoch ohne ruckartige Bewegungen betätigen lässt, wird mit 50 Punkten bewertet. Hier ist die Flexibilität eingeschränkt und der Benutzer muss mehr Kraft aufwenden, um den Hebel zu bewegen, jedoch ohne abrupte Unterbrechungen.

40 Punkte: Hebel ruckelt stark bei der Bewegung.

Starke Ruckler bei der Bewegung des Hebels führen zu einer Bewertung von 40 Punkten. Diese Ruckler machen die Handhabung unangenehm und können die Bedienbarkeit deutlich beeinträchtigen.

30 Punkte: Hebel lässt sich nur mit großem Kraftaufwand bewegen.

Wird ein großer Kraftaufwand benötigt, um den Hebel zu bewegen, so werden 30 Punkte vergeben. Die Beweglichkeit ist hier stark eingeschränkt und die Benutzung erfordert erheblich mehr Anstrengung.

20 Punkte: Hebel ist sehr schwergängig und ruckelt stark.

Ein Hebel, der sowohl sehr schwergängig ist als auch starke Ruckler zeigt, wird mit 20 Punkten bewertet. Diese Kombination macht die Handhabung äußerst schwierig und beeinträchtigt die Funktionalität erheblich.

10 Punkte: Hebel lässt sich kaum oder gar nicht bewegen.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Hebel sich kaum oder gar nicht bewegen lässt. Hierbei ist die Beweglichkeit stark eingeschränkt oder nicht vorhanden, was die Benutzung nahezu unmöglich macht.

3. Überprüfung der Wasserstrahlqualität

Testdurchführung:

Schritt 1: Wasserhahn auf mittlere Temperatur einstellen.

Der Wasserhahn wurde langsam aufgedreht und auf eine mittlere Temperatur eingestellt, die für den normalen täglichen Gebrauch typisch ist. Diese Temperatur wurde konstant gehalten, um sicherzustellen, dass die Qualität des Wasserstrahls nicht durch Temperaturschwankungen beeinflusst wird.

Schritt 2: Wasserstrahl beobachten.

Der Wasserstrahl wurde genau beobachtet und analysiert. Dabei wurde besonders auf die Gleichmäßigkeit des Wasserflusses geachtet, also ob der Strahl kontinuierlich und homogen austritt oder ob es Unregelmäßigkeiten gibt. Zusätzlich wurde das Spritzverhalten geprüft, um festzustellen, ob der Strahl ohne große Verwirbelungen oder Spritzer austritt. Die Form des Wasserstrahls wurde ebenfalls beurteilt, um sicherzustellen, dass er eine klare und definierte Form beibehält.

Schritt 3: Wasserstrahl bei verschiedenen Druckstufen testen.

Die Druckeinstellung des Wasserstrahls wurde schrittweise angepasst, um die Leistung bei verschiedenen Druckstufen zu überprüfen. Zunächst wurde der Wasserstrahl bei niedrigem Druck getestet, um zu sehen, ob er gleichmäßig austritt und keine Unregelmäßigkeiten aufweist. Anschließend wurde der Druck schrittweise erhöht, um zu bewerten, ob die Qualität des Wasserstrahls auch bei mittlerem und hohem Druck konstant bleibt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob es bei hohen Druckstufen zu Spritzern oder Verwirbelungen kommt und ob die Form des Wasserstrahls konsistent bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Wasserstrahl tritt bei allen getesteten Druckstufen gleichmäßig und ohne Spritzer aus. Die Form des Strahls bleibt klar und definiert, und es gibt keine Anzeichen von Unregelmäßigkeiten oder Verwirbelungen.

90 Punkte: Der Wasserstrahl zeigt eine gleichmäßige Qualität mit minimalen Spritzern nur bei hohem Druck. Bei niedrigen und mittleren Druckstufen bleibt der Strahl vollkommen gleichmäßig und definiert.

80 Punkte: Der Wasserstrahl bleibt überwiegend gleichmäßig, zeigt jedoch leichte Spritzer bei hohem Druck. Bei niedrigen und mittleren Druckstufen ist der Strahl fast ohne Unregelmäßigkeiten, aber minimale Abweichungen sind erkennbar.

70 Punkte: Der Wasserstrahl zeigt geringfügige Unregelmäßigkeiten und leichte Spritzer schon bei niedrigen Druckstufen. Die Form des Wasserstrahls ist nicht immer klar definiert.

60 Punkte: Der Wasserstrahl weist deutliche Unregelmäßigkeiten bei niedrigen Druckstufen auf. Es gibt merkliche Spritzer und Verwirbelungen, die die Nutzung beeinträchtigen.

50 Punkte: Der Wasserstrahl spritzt stark und zeigt nicht nur bei hohem Druck, sondern auch bei mittleren Druckstufen erhebliche Unregelmäßigkeiten. Die Form des Strahls ist oft undefiniert und wechselhaft.

40 Punkte: Der Wasserstrahl ist bei allen Druckstufen ungleichmäßig. Es kommt häufig zu starken Spritzern und Verwirbelungen, die den täglichen Gebrauch erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Der Wasserstrahl ist sehr unregelmäßig und spritzt stark bei allen Druckstufen. Die Form ist weder klar noch konsistent, und die Nutzung ist bereits stark eingeschränkt.

20 Punkte: Der Wasserstrahl ist kaum kontrollierbar und spritzt stark in alle Richtungen. Es gibt kaum Anzeichen eines kontinuierlichen Flusses, und die Anwendung ist nahezu unmöglich.

10 Punkte: Der Wasserstrahl ist extrem ungleichmäßig und gilt als unbrauchbar. Es kommt zu starken und unkontrollierbaren Spritzern sowie völligen Verwirbelungen, die keine vernünftige Nutzung zulassen.

4. Reinigungsfreundlichkeit der Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächen mit Wasser und Seife reinigen.

Um die Reinigungsfreundlichkeit der Oberflächen zu überprüfen, wurden die Oberflächen des Wasserhahns gründlich mit Wasser und einer milden Seifenlösung gereinigt. Es wurde darauf geachtet, dass während dieses Schrittes alle sichtbaren Verschmutzungen, wie Kalkablagerungen und Seifenreste, entfernt wurden. Dieser Schritt simuliert eine tägliche Reinigung, wie sie von einem durchschnittlichen Benutzer vorgenommen wird. Die Reinigung wurde bis zu einem Punkt fortgesetzt, an dem keine Rückstände mehr sichtbar waren.

Schritt 2: Oberflächen mit einem Tuch abwischen.

Nach der Reinigung wurden die Oberflächen sorgfältig mit einem sauberen, weichen Tuch abgewischt. Dieser Schritt diente dazu, restliches Wasser und Seifenlösung zu entfernen und zu beobachten, ob und wie viele Wasserflecken, Streifen oder Seifenreste nach dem Abwischen auf den Oberflächen verbleiben. Es wurde besonders auf die Bereiche geachtet, die nach der Reinigung häufig noch Nässe oder Schmutz aufweisen könnten, um die vollständige Trocknung und Klarheit der Oberfläche zu bewerten.

Schritt 3: Oberflächen auf Fleckenbildung prüfen.

Nach dem Trockenvorgang wurde eine ausführliche Inspektion der Oberflächen durchgeführt, um festzustellen, ob Flecken oder Rückstände zurückgeblieben sind. Hierbei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gleichmäßigkeit und Gründlichkeit der Reinigung gelegt. Die Inspektion erfolgte unter verschiedenen Lichtverhältnissen, um sicherzustellen, dass auch kleinste Rückstände oder Flecken sichtbar werden. Zudem wurden eventuelle schwer erreichbare Stellen auf Reinigungsrückstände überprüft.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Oberflächen lassen sich extrem leicht reinigen und zeigen nach der Reinigung keine Flecken oder Rückstände. Die gesamte Oberfläche bleibt makellos und glänzend, ohne dass zusätzliche Reinigungsmaßnahmen erforderlich sind.

90 Punkte: Oberflächen lassen sich leicht reinigen mit minimalen Flecken oder Rückständen, die jedoch kaum sichtbar sind und die Optik oder Funktion nicht beeinträchtigen. Eine zweite Reinigung ist nicht notwendig.

80 Punkte: Oberflächen lassen sich generell leicht reinigen, zeigen jedoch einige sichtbare Flecken oder Rückstände. Diese sind zwar vorhanden, erfordern aber nur geringe Nachbearbeitung, um die Oberfläche wieder in einen makellosen Zustand zu versetzen.

70 Punkte: Oberflächen zeigen nach durchgeführter Reinigung deutliche Flecken oder Rückstände. Trotz der Reinigung bleiben sichtbare Spuren, die eine zusätzliche Reinigung erforderlich machen würden, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

60 Punkte: Oberflächen sind schwerer zu reinigen und weisen nach der Reinigung viele sichtbare Flecken oder Rückstände auf. Eine intensive Nachreinigung wäre erforderlich, um die Oberfläche vollständig sauber zu bekommen.

50 Punkte: Oberflächen lassen sich nur mit erheblichem Aufwand reinigen und bleiben nach Beendigung der Reinigung fleckig. Der Reinigungsprozess ist zeitaufwendig und mühselig.

40 Punkte: Oberflächen sind sehr schwer zu reinigen und zeigen eine starke Fleckenbildung. Trotz intensiver Reinigung bleiben Spuren deutlich sichtbar und beeinträchtigen die Optik erheblich.

30 Punkte: Oberflächen lassen sich kaum reinigen, selbst mit großer Mühe und speziellen Reinigungsmitteln bleiben starke Flecken sichtbar, was auf eine schlechte Materialeigenschaft hindeutet.

20 Punkte: Oberflächen sind nahezu unreinbar und zeigen extreme Fleckenbildung, die auch durch intensive und mehrfache Reinigung nicht entfernt werden kann. Die Funktionalität und Ästhetik sind stark eingeschränkt.

10 Punkte: Oberflächen sind praktisch unreinbar und unbrauchbar. Die Reinigung zeigt keinen effektiven Nutzen, und die Oberflächen bleiben extrem fleckig und verschmutzt.

5. Visuelle Inspektion auf Kratzer und Fingerabdrücke

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächen bei Tageslicht inspizieren.

Die Oberflächen des Wasserhahns wurden bei optimalen Lichtverhältnissen, d.h., bei natürlichem Tageslicht, genau beobachtet. Während dieser visuellen Inspektion lag der Fokus insbesondere auf Bereichen, die durch häufige Benutzung stärker beansprucht werden, wie zum Beispiel der Griff oder der Auslassbereich. Hier wurde detailliert geprüft, ob Kratzer oder Fingerabdrücke sichtbar sind. Dabei wurde die Oberfläche aus verschiedenen Winkeln beleuchtet, um sicherzustellen, dass keinerlei Unregelmäßigkeiten übersehen werden.

Schritt 2: Oberflächen mit einem Tuch abwischen.

Die identifizierten Oberflächen wurden gründlich mit einem fusselfreien, weichen Tuch abgewischt. Dieser Schritt sollte zeigen, ob eventuell vorhandene Fingerabdrücke mühelos entfernt werden können und ob durch das Abwischen Kratzer deutlicher sichtbar werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass gleichmäßiger Druck angewendet wird, um eine konsistente Reinigung zu gewährleisten.

Schritt 3: Oberflächen nach mehreren Tagen Gebrauch überprüfen.

Nach einer mehrtägigen Phase, in der der Wasserhahn unter normalen Alltagsbedingungen benutzt wurde, wurde die Oberfläche erneut überprüft. Dies diente dazu, die Dauertauglichkeit der Materialien zu bewerten und festzustellen, ob sich neue Kratzer oder Fingerabdrücke gebildet haben. Die Überprüfung erfolgte erneut bei Tageslicht und mit denselben methodischen Ansätzen wie in Schritt 1, um konsistente und vergleichbare Ergebnisse zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Kratzer oder Fingerabdrücke, leicht zu reinigen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei der initialen Inspektion keine Kratzer oder Fingerabdrücke gefunden werden und selbst nach mehreren Tagen Gebrauch keinerlei Mängel auftreten. Die Oberfläche bleibt makellos und alle Fingerabdrücke lassen sich problemlos entfernen.

90 Punkte: Minimale Fingerabdrücke, die leicht entfernt werden können.

Hierfür dürfen nur sehr wenige, kaum erkennbare Fingerabdrücke vorhanden sein, die sich aber bei der Reinigung mühelos entfernen lassen. Es dürfen keine Kratzer sichtbar sein und die allgemeine Erscheinung bleibt weitgehend ungestört.

80 Punkte: Wenige Fingerabdrücke und keine Kratzer, die leicht entfernt werden können.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nur eine geringe Anzahl an Fingerabdrücken sichtbar ist, die leicht mit einem Tuch entfernt werden können, und keinerlei Kratzer zu finden sind.

70 Punkte: Einige Fingerabdrücke und minimale Kratzer, die schwer zu entfernen sind.

Einige Fingerabdrücke sind sichtbar, und es gibt minimale Kratzer auf der Oberfläche. Sowohl die Fingerabdrücke als auch die Kratzer lassen sich nur mit größerem Aufwand entfernen und sind nicht sofort beseitigt.

60 Punkte: Deutliche Fingerabdrücke und einige Kratzer, die schwer zu entfernen sind.

In diesem Fall sind auffällige Fingerabdrücke und einige Kratzer auf der Oberfläche sichtbar, die stark die ästhetische Erscheinung beeinträchtigen und nur schwer zu entfernen sind.

50 Punkte: Viele Fingerabdrücke und deutliche Kratzer, die schwer zu entfernen sind.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche zahlreiche Fingerabdrücke sowie deutliche Kratzer aufweist, die das Erscheinungsbild stark beeinträchtigen und nur unter erheblichen Anstrengungen entfernt werden können.

40 Punkte: Starke Fingerabdrücke und viele Kratzer, die kaum zu entfernen sind.

Die Oberfläche ist von starken Fingerabdrücken und vielen Kratzern bedeckt, die nur sehr schwer oder gar nicht mehr entfernt werden können, was die Oberfläche unansehnlich macht.

30 Punkte: Sehr starke Fingerabdrücke und viele tiefe Kratzer.

Hierfür sind sehr deutliche Fingerabdrücke und eine Großzahl tiefer Kratzer charakteristisch, die trotz intensiver Reinigung sichtbar bleiben und die Nutzung stark beeinträchtigen.

20 Punkte: Extrem starke Fingerabdrücke und sehr viele tiefe Kratzer.

Die Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche extrem stark von Fingerabdrücken bedeckt ist und sehr viele tiefe Kratzer aufweist, was die Funktionsfähigkeit und das Erscheinungsbild erheblich stört.

10 Punkte: Unbrauchbare Oberflächen aufgrund von extremen Kratzern und Fingerabdrücken.

Zuletzt wird diese Wertung vergeben, wenn die Oberfläche so stark beschädigt ist und extrem viele tiefe Kratzer und Fingerabdrücke aufweist, dass der Wasserhahn als unbrauchbar einzustufen ist.